

Siehe, er kommt hüpfend über die Wälder

Werktitel: Siehe, er kommt hüpfend über die Wälder

Opus Nummer: opus 40

KomponistIn: [Hertel Paul](#)

Entstehungsjahr: 1991

Dauer: 9m 56s

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester Streichorchester

Besetzungsdetails: [Violine](#) (11), [Viola](#) (4), [Violoncello](#) (3), [Kontrabass](#) (2)

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Fantastic Publisher, Vienna](#)

Abschnitte/Sätze

I. Siehe, er kommt hüpfend über die Wälder | II. Wohl zuviel über die Hügel gesprungen ? Was !? | III. Na also

Stilbeschreibung

Das Stück ist eine konzeptionelle Fortsetzung einer Reihe von speziellen Kompositionen für junge Musiker. Die musikalische Sprache erzeugt virtuelle Bilder im Kopf.

Uraufführung

20. März 1991 Brucknerhaus Linz

Mitwirkende

[Spörri Andreas](#), [Wiener KammerOrchester](#)

Sendeaufnahme

[ORF/Landesstudio Steiermark](#)

Aufnahme

Titel: Kreuz, Eröd, Hertel

Label: Casablanca Edition Moderne

Der Titel bezieht sich vor allem auf einen Roman des polnischen Autors Jerzy Andrzejewski. Das Stück ist eine konzeptionelle Fortsetzung der Reihe von speziellen Kompositionen für junge Musiker: Nach Klavierstücken: Swietas Garten für Violine und Klavier, den Trompetenstücken: Rhythm and Fun, der Kinderoper Rabautz und anderen... entstand das Stück für Streichorchester. Die ersten Skizzen des opus 40, sowie bald darauf der erste Satz wurden bereits 1987 entwickelt. Die Fertigstellung erfolgte aber erst 1990. Die drei Sätze sind durch festgelegte Generalpausen getrennt und sollen im Ablauf ohne Unterbrechung gespielt werden. I. "Siehe, er kommt hüpfend über die Walder" II. "Wohl zuviel über die Hügel gesprungen ? Was !?" III. "Na also." Eine ganze Geschichte in rund 10 Minuten.